

Fraktionsvorsitzender | Prof. Dr. Marc Piazolo  
Stv. Fraktionsvorsitzende | Katrin Lauer  
Stv. Fraktionsvorsitzender | Prof. Dr. Frank Kirchhoff

An den  
Bürgermeister der Stadt Homburg  
Herrn Michael Forster  
Rathaus am Forum 5  
66424 Homburg

Datum | 12.07.2022

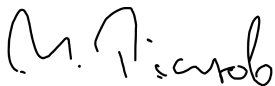
## **Antrag zur Stadtratssitzung am 21. Juli 2022**

### **Anreize für ein müllfreies Homburg stärken – Revision des Bußgeldkatalogs Umwelt**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Michael Forster,

wir bitten Sie unseren Antrag über „Anreize für ein müllfreies Homburg stärken – Revision des Bußgeldkatalogs Umwelt“ auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 21. Juli 2022 zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen



Marc Piazolo

Katrin Lauer

## **Littering-Müll beeinträchtigt unsere Lebensqualität**

Widerrechtlich und unsachgemäß entsorgte Müll im öffentlichen Raum bzw. in der Natur (Littering) beeinträchtigt nicht nur die Aufenthaltsqualität in unserer Stadt, sondern auch die Naherholungsfunktion von Grünflächen, Wiesen, Weiher und Wälder.

Gemäß Angabe des EVS beträgt das Volumen an Littering-Müll im gesamten Saarland auf 6.000 Tonnen pro Jahr. Neben der Sensibilisierung der Bevölkerung durch Aufklärung beginnend im Kindergarten und Schule spielt die Bereitstellung von Entsorgungsangeboten, wie passende Müllbehälter an Treffpunkten und Sitzgelegenheiten, Hundekottüten oder Zigaretzensammelbehälter, durch die Stadt eine wichtige Rolle.

Die landesweiten Aktionen picobello oder World Cleanup für u.a. Vereinsgruppen, Kindergarten- und Schulklassen, führen den engagierten Bürgerinnen und Bürgern jedes Mal die illegalen Müllablagerungen plastisch vors Auge. Dabei reicht die Bandbreite von Einwegverpackungen (Food-Container), Getränkeflaschen, Dosen, Zigarettenstummel, Babywindeln, volle Hundekottüten bis hin zu Autoreifen, Batterien, Möbel, Kühlschränke, Farbeimer und Chemikalien.

Der illegalen Müllentsorgung war bisher jedoch nur schwer beizukommen und belastet die Allgemeinheit. Denn die Entsorgung des „wilden Mülls“ ist personalaufwendig und z.T. kostenintensiv.

In Anbetracht der sichtbaren Vermüllung im gesamten Stadtgebiet halten wir neben Aufklärung und Bereitstellung geeigneter Müllbehälter die deutliche Anhebung der Bußgelder im Rahmen des Bußgeldkataloges „Umwelt“ der Kreisstadt Homburg vom 10.04.2003 für zeitgemäß. Zudem ist das Littering konsequenter zu ahnden. Die Androhung finanzieller Sanktionen verpufft, wenn sie bei Aufdeckung durch das städtische Personal des Ordnungsamtes nicht umgesetzt werden. Eventuell ist es nötig das Personal diesbezüglich zu sensibilisieren und im Hinblick auf eine konsequente Ansprache zu schulen.

---

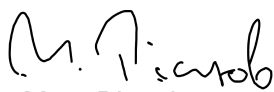
### **Antrag**

#### **Anreize für ein müllfreies Homburg stärken – Revision des Bußgeldkatalogs Umwelt der Kreisstadt Homburg**

Wir fordern die Verwaltung den Bußgeldkatalog „Umwelt“ der Kreisstadt Homburg vom 10.04.2003 im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten deutlich zu verschärfen. Der Entwurf eines verschärften Bußgeldkataloges angelehnt an die oberen Grenzbeträge des saarländischen „Bußgeldkatalog zur Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Bereich des Umweltschutzes“ (gültig vom 22.08.2002 bis 05.10.2027) ist beigefügt.

Zugleich wird eine konsequente Ansprache der Verursacher von Verfehlungen sowie die Anwendung des Bußgeldkatalogs empfohlen.

---

  
Marc Piazolo

#### **Anlage – Bußgeldkatalog Umwelt Stadt Homburg (2003) mit Änderungsbeträge in rot**